

Von Oberort w., beim Bildstöckl l., dem breiteren Fahrwege folgend über zwei kleine Brücken, dann l. (r. Einmündung des vom „grünen See“ hierherführenden Weges, s. S. 84) durch Wald erst 10 Min. steil, dann mässiger bergauf (1 St. schieben), hübsche Durchblicke nach l. auf den Thalboden und die blaugrüne Flut des Tragössbaches, zum 5 km Hieselegg (1166 m), s. S. 84 bei Püchel. — Sowohl dieser, als der bei Püchel erwähnte Uebergang über das Hieselegg sind wegen verhältnismässig geringer Beschwerlichkeit und hohen landschaftlichen Schönheiten als kürzeste Verbindung nach Vorderberg bzw. Trofaiach zu empfehlen.

8. Cilli—St. Georgen—St. Marein bei Erlachstein—Zigeunerwirt. 25·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe, hügelig.)

km

- 0 **Cilli** (241 m; Fr.), s. S. 51, R. VIII. — n. vom Bahnhof bei Hôtel Strauss durch den Eisenbahndurchlass über die Brücke der Wogleina, den Josefberg umsäumend, hügelig, nach der B.-Ü. stärkere Steigung, bis
- 3 **Tüchern** (278 m; Wh. *Schuh*),
hier l. Fahrstrasse nach 4 km Stante (274 m) an der R. 45: Hochenegg(—Dolle—Ponigl)—St. Marein bei Erlachstein;
nun im engeren Thale, mässiges Gefälle nahe dem Schienenstrange, gute Strasse nach
- 1·5 **Storé** (259 m; Fr.; Wh. *Lokoschek*); Waggonfabrik, Hüttenwerke. — Dem Bache entgegen, leicht hügelig bis zur *Strassenkreuzung* nächst der
- 6 **Station St. Georgen** an der Südbahn (259 m); *Ruine Reichenegg* am sd. Höhenzuge. (l. nach Ort St. Georgen—Seitzdorf s. R. 97, r. am Fr. vorüber nach St. Ruperti—Tüffer s. bei R. 104; ca. $\frac{3}{4}$ km später r. Abzweigung nach Laak—Windischlandsberg s. R. 102, nach Montpreis—Lichtenwald s. R. 103.) — Nun dem Slombache entgegen, fort leicht hügelig, B.-Ü., die Bahn verlassend erst etwas stärker bergan, dann mässig nach 6·5 km *St. Veit* (275 m). Von hier ca. 1·5 km ziemlich steil bergauf zur Höhe der Wasserscheide zwischen Sann und Sottla (303 m), dann mässig fallend nach (l. *Schl. Erlachstein*)
- 11 **St. Marein bei Erlachstein** (227 m; Gh. *Jagoditsch*), Markt. ($\frac{1}{2}$ km vor dem Orte l. Abzweigung nach

km

21·5

Dolle—Hochenegg s. R. 45.) — Nun fort fallend längst des Mareinbaches, zuletzt über einen stärkeren Hügel zur *Strassenkreuzung* beim

4 **Zigeunerwirt** (222 m; Wh.; geradeaus nach Podplatt, r. Windischlandsberg—Rann s. R. 82). —

25·5

1. Fahrweg nach 3·5 km Lemberg (237 m; Wh.) und nach weiteren 1·5 km zur Strasse Pöltschach-Rohitsch s. R. 123. —

9. Cilli—Tüffer—Steinbrück—Lichtenwald—Videm—Rann(—Agram.) 110 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; von Steinbrück bis Videm ist die auf krainerischer Seite führende Strasse über Ratschach—Gurkfeld—Videm [s. R. 101] vorzuziehen.)

km

0 **Cilli** (241 m; Fr.) s. S. 51, R. VIII. — Vom Bahnhof l. in sd. Richtung durch die Bahnhof- und Neugasse, über die Kapuzinerbrücke (Sann), durch den Vorort *Rann* in das reizende untere Sannthal, längst des Sannflusses, diesem abwärts folgend, jenseits der Schienenstrang der Südbahn. Die Strasse ist schmal, anfangs ziemlich ausgefahren, dann von sehr guter Beschaffenheit, führt leicht hügelig stets an dem rechtsufrigen Berggelände hin, mit abwechslungsreichen Blicken in's enge Thal. Bei *Tremmersfeld* stark thalab (hier wechselt die Bahn auf das r. Ufer). Bald darauf durch eine Bahnunterfahrt, nun zwischen Fluss und Bahn auf guter, fast ebener Strasse weiter, kurz vor Tüffer an (l.) *Franz Josefs-Bad* (Akratotherme, 3 Quellen im Sannflussbette, Fluss- und Bassinbäder, Bade-Gastwirtschaft) vorüber nach

10·5 **Tüffer** (231 m; Fr.; Gh. *Horiak, Flösser*). Der Markt jenseits der Brücke, *Schl.* und *Ruine Tüffer*; in der Nähe Cementfabrik; schöner Aussichtspunkt der kegelförmige *Humberg* (585 m), $\frac{5}{4}$ St. vom Markte aus; schöne Spaziergänge nach *Maria Graz* und zur *Michaelikirche*, beide auf Bergeshöhen mit schöner Aussicht. (Ueber St. Ruperti nach St. Georgen s. R. 104.) —

Von Tüffer nach *St. Leonhard* (588 m) stets bergauf, dann hinab in's 11 km *Graschnitzthal* (337 m), diesem abwärts entlang bis zur Eisenbahnstation *Römerbad* oder aufwärts nach *Montpreis* s. R. 92. —

10·5